KKL Luzern

Klangwelle

25 Jahre KKL Luzern

Zusammen Besonderes erleben.

No. 57
Konzertprogramm
Januar – März 2023

Klangvoller Partner der MUSIKSTADT LUZERN. Das Hotel Gerbeaud

Festival Strings Lucerne
since 1956

KONZERT REIHE LUZERN #KKL LUZERN

© K. Shim

SO 29.01.2023 › 18.30 UHR

BOMSORI *Violine*
Festival Strings Lucerne
Daniel Dodds *Leitung & Violine*

WOLFGANG AMADÉ MOZART
Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV 183

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Violinkonzert e-Moll op. 64

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 «Eroica»

Siehe Seite 22 im Heft.

DO 23.03.2023 › 19.30 UHR

JAN LISIECKI *Klavier*
Festival Strings Lucerne
Daniel Dodds *Leitung & Violine*

ARTHUR HONEGGER
Pastorale d'été H. 31

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4
G-Dur op. 58

FRANZ SCHUBERT
Sinfonie Nr. 6 C-Dur D. 589

Siehe Seite 53 im Heft.

© C. Kästlin

Infos www.fsl.swiss · info@fsl.swiss 041 420 62 37 **Karten** www.kkl-luzern.ch · Kartenverkauf@kkl-luzern.ch · 041 226 77 77

Editorial

25 Jahre KKL Luzern

Zusammen Besonderes erleben.

Liebe Gäste

2023 wird ein besonderes Jahr, denn wir feiern unser 25-jähriges Jubiläum!

Vielleicht erinnern Sie sich noch an unsere Anfänge, an Ihre persönlichen ersten Erlebnisse in unserem Haus. In unserem Jubiläumsjahr kommt die Klangwelle in einem anderen Erscheinungsbild daher und auch die Inhalte sind etwas reichhaltiger als üblich. Erfahren Sie in der aktuellen Ausgabe mehr über die Geschichte unseres Hauses. Wie sahen die ersten Entwürfe aus, wie verlief die Projektvergabe und vieles mehr. Tragen Sie sich zudem das Datum des Jubiläumswochenendes in Ihrem Kalender ein. Am 16. und 17. September feiern wir und freuen uns, Sie im KKL Luzern zum speziellen Jubiläumsprogramm zu begrüssen! Im grossen KKL Jubiläums-Quiz erfragen wir Ihr Wissen und Sie haben die Möglichkeit, attraktive Preise zu gewinnen.

Zum Jubiläum starten wir auch musikalisch hochkarätig ins Jahr – unter anderem mit dem Klavierfestival «Le piano symphonique», welches im Februar stattfindet. Das vom Luzerner Sinfonieorchester, unserem Residenzorchester, veranstaltete Festival wird mit einem exklusiven Rezital von Rudolf Buchbinder eröffnet.

Last but not least, möchte ich diese Gelegenheit nutzen, Michèle Meier und ihrem Team vom Restaurant Lucide zum ersten MICHELIN Stern und den erneuten 16 GaultMillau Punkten zu gratulieren. Dies ist eine grossartige Leistung und ein Zeichen von nachhaltiger Arbeit auf sehr hohem Niveau!

Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden einen guten Jahresbeginn. Wir freuen uns, Sie bei uns zu begrüssen!

Herzlichst

Philipp Keller
CEO

Inhalt

Januar – März 2023

© Die KKL-Story/Emanuel Ammon

Die Entstehung des KKL Luzern 6-9

Januar — Seite

1./2. Grosse Oper zum Neuen Jahr 14
2. The Sound of Quentin Tarantino 14
4. «Beethoven – Die Neunte» 15
5./6. «Amadeus» – Live 15
8. Salzburger Neujahrskonzert 16
8. EJV Neujahrskonzert 16
13. «How to Train Your Dragon» – in Concert 17
14. Galakonzert zum Neujahr 17
15. Wiener Johann Strauss Konzert-Gala 18
18./19. New York 1925 – Los Angeles 1937 18
20./21./22. Die Eiskönigin 19
23. Evgeny Kissin & Renée Fleming 19
27. Nussknacker, Dornröschen, Schwanensee 20
27. Marius Neset & Big Band Hochschule Luzern 20
28. Planet Earth 21
28. Andrew Lloyd Webber Musical Gala 21
29. The Spirit of Youth 22
29. Bomsori 22
30. Gürzenich Orchester Köln 23

Konzerthighlights 1998 – 2008 26-27
Im Gespräch mit Rudolf Buchbinder 28-29

Februar — Seite

2. stimm°e°n 32
3. «How to Train Your Dragon» – in Concert 32
4. «Spotlight on John Powell» 33
5. Vokalensemble Luzern 33

KLAVIERFESTIVAL LE PIANO SYMPHONIQUE LUZERN

7. – 11. Februar Seite 34-37

Klavierfestival «Le piano symphonique»

Vorverkauf und Information
sinfonieorchester.ch

12. Eine Alpensinfonie mit Reinhold Messner 38

Von 0 auf 100 – die Anfangszeit des KKL Luzern 40-41
Wussten Sie ...? 42
KKL Luzern Jubiläums-Quiz 45

März — Seite

4. «Game ON!» 48
5. Frowin Neffs Musikanten-Treff 48
6. In the Forest 49
8./9. Welcome Back, James Gaffigan 49
9. «Das Horn lockt nächtlich dort» 50
11./12. RISING – A Circus Symphony 50
15./16./17. Star Wars in Concert 51
18. Die schönsten Opernchöre 51
19. Fazıl Say & Goldberg-Variationen 52
20. Hiromi 52
22. Wiener Akademie – Wiener Sängerknaben 53
23. Jan Lisiecki & Festival Strings Lucerne 53
24./25. «Indiana Jones – Raiders of the Lost Ark» – in Concert 54
26./27. «Ronan Keating – Live at the Symphony» 54
29. Mnozil Brass 55
30. Die Egerländer Musikanten 55
31. Lucerne Festival Orchestra | Riccardo Chailly | Rafał Blechacz 56

Ihr Konzertbesuch 58-59
Vorschau 61
Bildergalerie 62-65
Impressum 66
Vorverkauf 67

Die Entstehung des KKL Luzern

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise durch die Zeit und bringen Ihnen die Entstehung des KKL Luzern, wie wir es heute kennen, näher. Die Bilder stammen zu einem grossen Teil aus dem Buch «Die KKL-Story | Ein Ort | 100 Jahre | drei Bauten», welches am Ticketschalter im KKL Luzern erhältlich ist.

1929 Der Stadtrat Luzern schreibt einen Architekturwettbewerb für den Bau eines Kunst- und Kongresshauses (KKH) aus, um den Rollschuhpalast auf dem Bahnhofplatz zu ersetzen.

Rollschuhpalast © Die KKL-Story/Stiftung Fotodok

1930 Armin Meili gewinnt mit seinem Projekt den Wettbewerb und der Bau des Kunst- und Kongresshauses wird von den Luzerner Stimmberechtigten, trotz der Weltwirtschaftskrise, angenommen. Noch im selben Jahr beginnen die Bauarbeiten.

KKH (Meili-Bau) © Die KKL-Story/Hans Peter Jaeger

1933 Drei Jahre nach Baubeginn wird das KKH in seiner vollen Pracht eingeweiht.

1938 Die Internationalen Musikfestwochen Luzern, welche heute unter dem Namen Lucerne Festival bekannt sind, werden zu einem wichtigen Nutzer des KKH.

Internationale Musikfestwochen Luzern © Die KKL-Story/Emanuel Ammon

1980 Nach über 40 Jahren ist das Kunst- und Kongresshaus von Armin Meili baufällig.

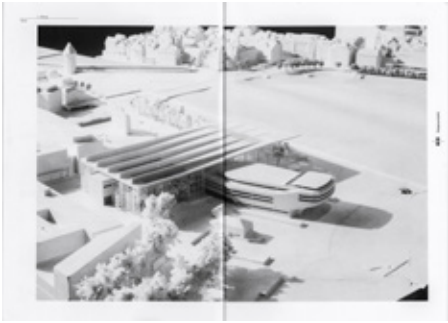
Kunst- und Kongresshaus © Max Albert Wyss/Archiv Lucerne Festival

1988 Aufgrund des schlechten Zustandes des Kunst- und Kongresshauses wird die Stiftung «Konzerthaus» unter dem Präsidenten Walter von Moos gegründet. Noch im selben Jahr schenkt Alice Bucher, Verlegerin und Mäzenin, der Stadt Luzern 960'000 Franken für die Durchführung eines erneuten Architekturwettbewerbs. Dabei werden renommierte Architekt:innen zur Teilnahme eingeladen.

Meili-Bau © M. Annoni/Archiv Lucerne Festival

1989 Die Sieger des Architekturwettbewerbs stehen fest: Jean Nouvel und Emmanuel Cattani aus Paris liegen mit ihrem umstrittenen Entwurf «Opus» auf dem ersten Platz. Den zweiten Rang belegt der spanische Architekt Rafael Moneo und der dritte Rang geht an Rodolphe Luscher aus Lausanne.

Die Stadt Luzern wie auch die Stiftung «Konzerthaus» entscheiden sich jedoch gegen die Projekte von Nouvel/Cattani und Moneo, da sie die Wettbewerbsbedingungen durch die Beanspruchung von zu viel Seegrund nicht eingehalten haben. Stattdessen nominieren sie das drittplatzierte Projekt «Mauli Bay» von Rodolphe Luscher.



Architekturmodell von Jean Nouvel und Emmanuel Cattani © Die KKL-Story

1991 Das Erziehungsdepartement des Kantons Luzern entscheidet, das alte Kunst- und Kongresshaus nicht ins kantonale Denkmalschutzverzeichnis aufzunehmen. Dem Projekt «Kultur- und Kongresszentrum am See» steht nichts mehr im Wege. Gleichzeitig wird Unternehmensberater Thomas Held Gesamtkoordinator Kulturraum.

1992 Rodolphe Luscher verzichtet auf das Projekt. Die Trägerschaft bewegt Jean Nouvel zum Wiedereinstieg. Noch im selben Jahr legt er das überarbeitete architektonische Konzept vor und Russell Johnson, Akustiker und Architekt, wird auf Wunsch der Internationalen Musikfestwochen Luzern zum Projekt hinzugezogen.

Russell Johnson (l.) und Jean Nouvel (r.) © KKL Archiv

1993 Im November bewilligt die Regierung von Stadt und Kanton Luzern 94 Millionen Franken für den Bau des neuen Kultur- und Kongresszentrums.

1994 Die historische Volksabstimmung zum Bau des Kultur- und Kongresszentrums am See wird mit 65,7 Prozent Ja-Stimmen angenommen und damit dem Kredit von 94 Millionen Franken für den Bau des KKL Luzern zugestimmt.

1995 Im Januar finden das Baggerfest und der erste Spatenstich statt.

1996 Die KKL Luzern Management AG wird durch Luzerner Persönlichkeiten zum Betrieb des Hauses gegründet.

Aufrichtfest © KKL Archiv

1997 Am 28. Februar findet das Aufrichtfest für den Konzertsaal mit Marktständen aus Nationen, die bei den Arbeiten am Bau beteiligt waren (Albanien, Deutschland, Griechenland, Italien, Portugal, Schweiz), statt.

Eröffnungskonzert LSO © Die KKL-Story/Emanuel Ammon

1998 Am 18. August findet der Festakt zur Eröffnung des Konzertsaals mit dem Luzerner Sinfonieorchester (LSO), dem Luzerner Trompeten-Ensemble und dem damaligen Bundespräsidenten Flavio Cotti statt.

Gründer der KKL Luzern Management AG (v. l. n. r.): Peter Schmid, Hans-Rudolf Schurter, Verwaltungsratsdelegierter Hans Kaufmann und Verwaltungsrat Jürg Reinshagen © KKL Archiv

1998 Am 19. August treten zum Eröffnungskonzert der Internationalen Musikfestwochen Luzern der Dirigent Claudio Abbado und die Berliner Philharmoniker auf.

Eröffnungskonzert Internationale Musikfestwochen Luzern © Die KKL-Story/Emanuel Ammon

Eröffnung des gesamten KKL Luzern © KKL Archiv

2000 Das Kultur- und Kongresszentrum Luzern und das Kunstmuseum öffnen offiziell ihre Pforten.

KKL Luzern

Save the Date!
25 Jahre KKL Luzern
16./17. September 2023

kkl-luzern.ch/25jahre

25 Jahre KKL Luzern

Zusammen Besonderes erleben.

KKL Luzern

Besichtigungen

Ein Blick hinter die Kulissen

Erleben Sie die Magie des KKL Luzern bei unseren einzigartigen Besichtigungen. Erfahren Sie mehr über die unverwechselbare Architektur von Jean Nouvel und die Akustik von Russell Johnson.

Öffentliche Besichtigungen

Die Termine finden Sie auf kkl-luzern.ch/besichtigungen.

Individuelle Besichtigungen

Gerne beraten wir Sie für private Besichtigungen mit Ihrem Verein, Ihrer Firma oder mit einer Schulklasse.

Kontakt
+41 41 226 79 50
guestservices@kkl-luzern.ch
kkl-luzern.ch/besichtigungen

MIGROS-KULTURPROZENT-CLASSICS
präsentiert

MIGROS Kulturprozent

SAISON 2022*23

KKL LUZERN

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN
MO, 30*01*2023
Nicholas Collon (Leitung)
Piotr Anderszewski (Klavier)
Werke von Beethoven, Brahms

WIENER AKADEMIE * WIENER SÄNGERKNABEN
CHORUS VIENNENSIS
MI, 22*03*2023
Martin Haselböck (Leitung)
Jan Petryka (Tenor)
Günter Haumer (Bariton)
Werke von Mozart

SWR SYMPHONIEORCHESTER
FR, 26*05*2023
Teodor Currentzis (Leitung)
«Der Ring ohne Worte»
von Wagner und de Vlieger

TICKETS JETZT!
migros-kulturprozent-classics.ch
per Telefon +41 41 226 77 77

Programm

Januar

J

So, 1. Januar, 17 Uhr Konzertsaal
Mo, 2. Januar, 11 Uhr Konzertsaal

Grosse Oper zum Neuen Jahr
Luzerner Sinfonieorchester

Preise CHF 120/95/70/50/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Michael Sanderling Leitung
Olga Peretyatko Sopran
Luzerner Sinfonieorchester

G. Rossini
Ouvertüre aus «Il signor Bruschino»
«Non si dà follia maggiore» aus «Il turco in Italia»
C. Gounod Walzer von Juliette «Je veux vivre» aus «Roméo et Juliette»
G. Verdi
Ouvertüre aus «Luisa Miller»
«Mercé, dilette amiche» aus «I vespri siciliani»
L. Arditi «Il bacio»
P. I. Tschaikowsky Sinfonie Nr. 1 «Winterträume»

Ob Mozart oder Rossini, ob Belcanto oder Romantik, ob Johann Strauss oder Franz Lehár – überall dort fühlt sich die Starsopranistin Olga Peretyatko zu Hause, in allen musikalischen Stilen und Epochen. Auf der Bühne sprüht sie vor Temperament und überwältigt mit ihrer subtilen Interpretationskunst stets aufs Neue. Sicher ein berauschender musikalischer Aufbruch ins neue Jahr.

Mo, 2. Januar, 19.30 Uhr Konzertsaal

The Sound of Quentin Tarantino

Preise CHF 130/110/90/75/50
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information 21co.ch

Ludwig Wicki Leitung
Marco Fritsche Moderation
Caroline Mhlanga Vocals
Daniel Kandlbauer Vocals
Dennis LeGree Vocals
21st Century Orchestra & Chorus

Auszüge aus «Kill Bill», «Pulp Fiction», «Inglourious Basterds», «Django Unchained», «The Hateful 8», «Jackie Brown», «Death Proof», «Reservoir Dogs» und «Once Upon a Time in … Hollywood»

Quentin Tarantinos Bildgewalt ist einzigartig, er ist ohne Zweifel der exzeptionellste Regisseur der Kinoleinwand. Und keiner setzt Musik so ein wie er! Die Soundtracks zu seinen Meisterwerken erklingen nun im grossen Silvesterkonzert des 21st Century Orchestra & Chorus – live gespielt bei einem unvergesslichen Konzerterlebnis. «The Sound of Quentin Tarantino» feiert den Kultregisseur nun mit einem musikalischen Best-of – das perfekte Event zum Jahreswechsel.

© City Light Concerts

Mi, 4. Januar, 19.30 Uhr Konzertsaal

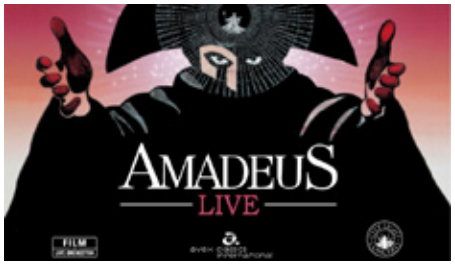
«Beethoven – Die Neunte»
Orchestra Sinfonica e Coro Sinfonico di Milano

Preise CHF 175/150/125/100/75/50
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Thomas Guggeis Leitung
Orchestra Sinfonica e Coro Sinfonico di Milano

L. van Beethoven Sinfonie Nr. 9 in d-Moll op. 125

Am 7. Mai 1824 erklang die 9. Sinfonie Ludwig van Beethovens erstmals in der Öffentlichkeit, ohne dass sie der Komponist selbst aufgrund seiner fortgeschrittenen Taubheit je gehört hat. Seither ist das Werk so weit ins Bewusstsein der Musikliebhaber:innen gelangt, dass jede Aufführung zu einem Ereignis wird, noch bevor überhaupt die erste Note gespielt wird. Die Verschmelzung von majestätischer Musik, Poesie, Vision und Glauben – gekrönt vom mächtigen Chorfinale «Ode an die Freude» – gehört zu den transzendentesten Erlebnissen der Musik und wurde später zur Hymne für die Europäische Gemeinschaft und ein Symbol für den Frieden und die Freiheit. Das Orchestra Sinfonica di Milano mitsamt seinem Chor läutet das neue Jahr mit diesem Meisterwerk der klassischen Musik im KKL Luzern festlich und hoffnungsvoll ein.



The motion picture «Amadeus» is licensed by Saul Zaentz/Warner Brothers.
«Amadeus Live» is an Avex Classics International Production.

Do/Fr, 5./6. Januar, 19.30 Uhr Konzertsaal

«Amadeus» – Live
City Light Symphony Orchestra

Preise CHF 150/125/100/80/60/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Ernst van Tiel Leitung
City Light Symphony Orchestra & Vocal Ensemble

Mit «Amadeus» gelang Regisseur Miloš Forman 1984 ein gefeiertes und mit acht Oscars ausgezeichnetes Biopic, basierend auf Peter Shaffers gleichnamigem Bühnenstück. Die «Filmmusik» hierzu stammt aus der Feder keines Geringeren als Wolfgang Amadeus Mozart selbst. Mit der Live-Aufführung von «Amadeus» verschmilzt das populäre Film-Konzert-Erlebnis mit der konzertanten Darbietung weltberühmter Werke von Mozart. Während der Film auf Grossleinwand erstrahlt, spielt das City Light Symphony Orchestra mit seinem Vokalensemble unter anderem Auszüge aus Meisterwerken wie «Le nozze di Figaro», «Don Giovanni», der «Zauberflöte» und dem Requiem.

© Neda Navaee

So, 8. Januar, 11 Uhr Konzertsaal

Salzburger Neujahrskonzert

Lucerne Chamber Circle

Preise CHF 146/123.80/101.60/68.20/46
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information swissclassics.ch

Giovanni Guzzo Leitung & Konzertmeister
Camerata Salzburg

W. A. Mozart Ouvertüre und evtl. Arie aus «Bastien und Bastienne», KV 50
O. Respighi «Frühling» aus «Trittico botticelliano»
E. Elgar «Chanson de Nuit», op. 15 Nr. 1
M. Ravel «Tzigane»
G. Bizet Auszüge der Petite Suite aus «Jeux d'Enfants», op. 22
E. Humperdinck «Sternenreigen» aus der Schauspielmusik zu «Der blaue Vogel»
I. Strawinsky Auszüge aus «Apollon musagète»
G. Rossini Ouvertüre zu «L'italiana in Algeri»
J. Lanner «Die Romantiker», Walzer op. 167
C. M. Ziehrer «Sternschnuppen», Polka schnell op. 510
J. Strauss «Aus der Ferne», Polka mazur op. 270
J. Strauss II «Spanischer Marsch», op. 443
P. de Sarasate «Zigeunerweisen», op. 20
A. Czibulka «Liebestraum nach dem Ball», Intermezzo op. 356
F. Lehár «Gold und Silber», Walzer op. 79

So, 8. Januar, 16 Uhr Konzertsaal

EJV Neujahrskonzert

Preise CHF 60/50/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information jodlerverband.ch

Alphornquartett Schüpfe und Fahnenschwinger – ZSJV/BKJV
Schüler- und Jugendchor Utopia Escholzmatt – ZSJV
Jodelgruppe «klancanto» – NOSJV
1. Frauen-Jodel-Chörli Basel – NWSJV
Jodlerklub Echo vo Maggebärg – WSJV
Jodlerklub Flüehblüemli Kiental – BKJV
Doppelquartett Pfiifestier – NOSJV
Quartett Brigerbärg – WSJV
Jodlerklub Gäu – NWSJV
Jodlerklub Heimelig Buochs – ZSJV

«How to Train Your Dragon» © 2010 DreamWorks Animation LLC. All rights reserved.

Fr, 13. Januar, 19.30 Uhr Konzertsaal

«How to Train Your Dragon» – in Concert

City Light Symphony Orchestra

Preise CHF 150/125/100/80/60/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Kevin Griffiths Leitung
Chor der Fachhochschule Nordwestschweiz
City Light Symphony Orchestra

Nach der viel beachteten Live-Weltpremiere von 2018 ist «How to Train Your Dragon» erneut im KKL Luzern mit Livemusik zu sehen. Erleben Sie den Zauber dieses herzerwärmenden Meisterwerks aus dem Jahr 2010 in HD auf Grossleinwand, während die Filmmusik von John Powell vom City Light Symphony Orchestra und dem Chor der Fachhochschule Nordwestschweiz integral aufgeführt wird.

Sa, 14. Januar, 19.30 Uhr Konzertsaal

Galakonzert zum Neujahr

Wiener Opernball Orchester

Preise CHF 155/145/135/125/95/65
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information obrassoconcerts.ch

Andreas Spörri Leitung
Kilian Rosenberg Moderation
Claudia Goebl Sopran
Michael Heim Tenor
Wiener Opernball Orchester

J. Strauss II
Ouvertüre zur Operette «Der Zigeunerbaron»
«Rosen aus dem Süden», Walzer
«Auf's Korn», Marsch
«Als flotter Geist» aus der Operette «Der Zigeunerbaron»
«Leichtes Blut», Polka schnell
«Wer uns getraut» aus der Operette «Der Zigeunerbaron»
«An der schönen blauen Donau», Walzer
E. Kálmán
«Ich sing' mein Lied im Regen und Schnee» aus der Operette «Das Veilchen vom Montmartre»
«Heut' Nacht hab' ich geträumt von dir» aus der Operette «Das Veilchen vom Montmartre»
J. Strauss/J. Strauss Pizzicato-Polka, Polka française
E. Strauss «Unter der Enns», Polka schnell
G. Donizetti Ouvertüre zur Oper «Don Pasquale»
L. Arditi «Il bacio»

© Josef Kendlinger

So, 15. Januar, 18.30 Uhr Konzertsaal

Wiener Johann Strauss Konzert-Gala

K&K Philharmoniker

Preise CHF 178/165/145/110/88
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information kkphil.at

Matthias Georg Kendlinger Leitung
K&K Ballett
K&K Philharmoniker

Operettenmelodien, Walzer, Polkas und Märsche der Strauss-Dynastie

Sie ist ein Garant für frisches Lebensgefühl, Vitalität und Sinneslust – die «Wiener Johann Strauss Konzert-Gala» der K&K Philharmoniker. Seit 1996 zog Matthias Georg Kendlingers Exportschlager «Made in Austria» mehr als 1 Million Liebhaber:innen in 19 europäischen Ländern in seinen Bann – ein musikalischer Jungbrunnen, an dem selbst König:innen und Kaiser:innen ihre wahre Freude hätten – Kultstatus inbegriffen!

Mi/Do, 18./19. Januar, 19.30 Uhr Konzertsaal

New York 1925 – Los Angeles 1937

Luzerner Sinfonieorchester

Preise CHF 120/95/70/50/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Michael Sanderling Leitung
Jean-Yves Thibaudet Klavier
Luzerner Sinfonieorchester

G. Gershwin Klavierkonzert in F
J. Brahms, gesetzt von A. Schönberg
Klavierquartett Nr. 1 g-Moll op. 25, für Orchester

Seine «Rhapsody in Blue» entpuppte sich schnell als Publikumshit, und so liess George Gershwin, von so viel Erfolg beflügelt, nur ein Jahr später ein Klavierkonzert in F folgen. In seiner genialen Mischung aus klassischer Form und jazzigem Sound wurde auch dieses Stück ein Welterfolg. Inzwischen verkörpern diese beiden Werke von Gershwin grundlegend das Wesen amerikanischer Musik. Es war der grosse Dirigent Otto Klemperer, der 1937 Arnold Schönberg in Los Angeles dazu überredete, das g-Moll-Klavierquartett von Brahms zu orchestrieren. Er war tief beeindruckt und des Lobes voll: «Man mag das Originalquartett gar nicht mehr hören, so schön klingt die Bearbeitung.»

Fr/Sa, 20./21. Januar, 19.30 Uhr Konzertsaal
Sa, 21. Januar, 15 Uhr Konzertsaal
So, 22. Januar, 14 Uhr Konzertsaal

Die Eiskönigin

21st Century Orchestra

Preise CHF 150/125/100/80/60/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information alegria.de

Ludwig Wicki Leitung
21st Century Orchestra & Chorus

Mit «Die Eiskönigin – Völlig unverfroren» wird ein anrührendes und rasantes Abenteuer erstmals ins KKL Luzern gebracht. Eine vielschichtige Disney-Story voller Herz und Humor, deren Magie sich umso mehr im Konzertsaal entfaltet, wenn man sie begleitet vom 21st Century Orchestra & Chorus auf einer grossen Leinwand erlebt.

Mo, 23. Januar, 19.30 Uhr Konzertsaal

Evgeny Kissin & Renée Fleming

Klavierfestival «Le piano symphonique»

Preise CHF 175/135/105/75/35
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Evgeny Kissin Klavier
Renée Fleming Sopran

Lieder von **F. Schubert** und **S. Rachmaninow** sowie Werke für Klavier solo von **F. Liszt** und **H. Duparc**

1984 gab in Moskau ein Zwölfjähriger sein aufsehenerregendes Debüt: Evgeny Kissin spielte die beiden Klavierkonzerte von Chopin. Nur knapp zwei Jahre später machte in Salzburg eine junge Debütantin Furore: Renée Fleming gab ihren Einstand als Konstanze in Mozarts «Entführung aus dem Serail». Längst zählen die beiden, wie das im Klassikjargon heisst, zur absoluten Weltspitze: die umschwärmte amerikanische Diva und der bewunderte russische Meisterpianist. Ihre Fans pilgern regelmässig um die halbe Welt, um ihr Idol live erleben zu können. Im Rahmen des Klavierfestivals «Le piano symphonique» sind sie nun gemeinsam auf der Bühne zu erleben – eine absolute Rarität.

Fr, 27. Januar, 19.30 Uhr Konzertsaal

Nussknacker, Dornröschen, Schwanensee

Mährische Philharmonie Tschechien

Preise CHF 155/145/135/125/95/65
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information obrassoconcerts.ch

Christian Knüsel Leitung
Mährische Philharmonie Tschechien

P. I. Tschaikowsky
«Romeo und Julia», Fantasie-Ouvertüre
«Der Nussknacker», Suite für Orchester
«Dornröschen», Suite für Orchester
«Schwanensee», Suite für Orchester

Es gibt Stücke, die sind echte Ohrwürmer und lassen einen stundenlang nicht los. Und dann gibt es ein Stück, das besteht nur aus Ohrwürmern – einer jagt den nächsten in Peter I. Tschaikowskys «Der Nussknacker». Eines der erfolgreichsten und ältesten Sinfonieorchester der Tschechischen Republik, die Mährische Philharmonie Tschechien, präsentiert mit «Nussknacker, Dornröschen und Schwanensee» die bekanntesten Ballett-Suiten von Peter I. Tschaikowsky.

Fr, 27. Januar, 20 Uhr Luzerner Saal

Marius Neset & Big Band Hochschule Luzern

«Szenenwechsel»

Preise CHF 60/35
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

David Grottschreiber Leitung
Marius Neset Saxophon
Anton Eger Schlagzeug
Big Band Hochschule Luzern

Eines ist sicher: Langweilig sind die Konzerte der Gemeinschaftsproduktion vom Jazz Club Luzern und der Hochschule Luzern – Musik nie. Die Musikstudierenden der Abteilung Jazz sind voll motiviert, ihr Können zu zeigen, sei es als Mitglieder im Gesamtklangapparat der Big Band oder als improvisierende Solist:innen.
Dieses Jahr verpflichtet die Hochschule Luzern gleich zwei internationale Gastmusiker: den gebürtigen Norweger Marius Neset, der nicht umsonst in einem Atemzug mit den Saxofongrössen Michael Brecker oder Jan Garbarek genannt wird, und Anton Eger, den durch die vielen gemeinsamen Projekte eine langjährige musikalische Freundschaft mit Neset verbindet.
Die Big Band der Hochschule Luzern wird einen Querschnitt der aussergewöhnlichen Arrangements von Marius Neset präsentieren.

Sa, 28. Januar, 19.30 Uhr Konzertsaal

Planet Earth

Cine-Symphony mit Film zur Musik

Preise CHF 70/50/30
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information stadtmusik-luzern.ch

Ivan Meylemans Leitung
Blasorchester Stadtmusik Luzern
21st Century Chorus

S. Melillo «In a Cause Called ‹Glorious›»
J. Barnes Third Symphony op. 89, III. (for Natalie)
P. Sparke «The Year of the Dragon»
J. de Meij Symphony No. 3 «Planet Earth»

Das Blasorchester Stadtmusik Luzern ist erfreut, dass der belgische Dirigent Ivan Meylemans – einer der Interessantesten und Dynamischsten seines Fachs, die in den letzten Jahren in Europa Bekanntheit erlangten – das traditionelle Winterkonzert leiten wird. Unter anderem kommen Sie in den Genuss der Symphony No. 3 «Planet Earth» von Johan de Meij. Der Komponist erschafft mit prächtigen Melodien, heftigen Intermezzi, überraschenden Klangmustern und Lauten, die nicht von dieser Welt sind, ein atemberaubendes Musikerlebnis mit einem gigantischen Höhepunkt.
Die Sinfonie wird in Zusammenarbeit mit dem 21st Century Chorus aufgeführt und durch einen Film veranschaulicht.

Sa, 28. Januar, 20 Uhr Luzerner Saal

Andrew Lloyd Webber Musical Gala

Honouring One of the Greatest Musical Composers

Preise CHF 120/100/80/60
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information actnews.ch

Auszüge aus Andrew Lloyd Webbers Meisterwerken
«Das Phantom der Oper», «Cats», «Jesus Christ Superstar», «Evita», «Sunset Boulevard», «Starlight Express», «Aspects of Love» u. v. m.

Wer kennt sie nicht? Titel wie «Don’t Cry for me Argentina», «Memory», «Starlight Express» ... Die weltbekannten Musical-Highlights des Starkomponisten zusammengefasst in einer wunderbaren Show: der Andrew Lloyd Webber Musical Gala. Energiegeladen führt der Moderator das Publikum mit seiner charmanten Art in deutscher Sprache durch das Programm. Rasante Tanzszenen, grossartig interpretierte Musik, stimmgewaltiger Gesang und eine spektakuläre Lichtshow – die Andrew Lloyd Webber Musical Gala bietet all dies und noch mehr. Eine Show, die sowohl die Fans des Meisters begeistert als auch die Zuschauenden, die Webbers Musik ganz neu entdecken. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets.

So, 29. Januar, 17 Uhr Luzerner Saal

The Spirit of Youth
Konzert der Musikschule Luzern

Preis Kollekte zur Deckung der Unkosten
Information musikschuleluzern.ch

Sandro Blank Leitung
Patrick Ottiger Leitung
Lorenz Haas Leitung
JBL-Juniors
JBL-Jugendblasorchester Luzern

Programm nach Ansage
J. Barnes Symphonic Overture op. 80
J. Giroux «Riften Wed»
A. Molookpour «The Land of Zarathustra»
J. Swearingen «Blue Ridge Saga»

Die JBL-Juniors sind das Vorstufen-Ensemble des JBL-Jugendblasorchesters Luzern. Im ersten Konzertteil spielen sie, aufgeteilt in ein Holzbläser-, ein Blechbläser- und ein Schlagzeug-Ensemble, nach Ansage. Im zweiten Konzertteil widmet sich das JBL-Jugendblasorchester Luzern der sinfonischen Blasorchesterliteratur. Zum Schluss des Konzertes vereinigen sich die beiden Formationen zu einem 120-köpfigen Blasorchester. Lassen Sie sich von den spielfreudigen jungen Musiker:innen begeistern!

So, 29. Januar, 18.30 Uhr Konzertsaal

Bomsori
Festival Strings Lucerne

Preise CHF 110/90/70/50/30
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information fsl.swiss

Daniel Dodds Leitung & Violine
Bomsori Violine
Festival Strings Lucerne

W. A. Mozart Sinfonie Nr. 25 g-Moll KV 183/173dB
F. M. Bartholdy Violinkonzert e-Moll op. 64
L. van Beethoven Nr. 3 Es-Dur op. 55 «Eroica»

Bomsori, die in Berlin lebende koreanische Geigerin, gehört zu den neuen Shooting-stars in der Welt der klassischen Musik. 2019 debütierte sie am Lucerne Festival, unterschrieb 2021 bei der Deutschen Grammophon, ist und war Fokuskünstlerin beim Rheingau Musik Festival und in Gstaad und erobert sich gerade die grossen amerikanischen Orchester. Die Festival Strings Lucerne setzen den Zyklus der Beethoven-Sinfonien fort mit der grandiosen «Eroica». Damit geht es dann anschliessend auch auf Reisen, nach Athen und Istanbul.

© Chris Christodolou

Mo, 30. Januar, 19.30 Uhr Konzertsaal

Gürzenich Orchester Köln
Migros-Kulturprozent-Classics

Preise CHF 150/120/90/60/35
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information migros-kulturprozent-classics.ch

Nicholas Collon Leitung
Piotr Anderszewski Klavier
Gürzenich Orchester Köln

L. van Beethoven Konzert für Klavier und Orchester Nr. 5 Es-Dur op. 73 «Emperor»
J. Brahms Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

Gerade wurde er wieder mit einem Gramophone Award ausgezeichnet: Piotr Anderszewski. Der polnische Ausnahmepianist spielt zusammen mit dem Gürzenich Orchester Köln Beethovens 5. Klavierkonzert, das von der kraftvollen Eingangsgeste bis zum auftrumpfenden Rondo-Finale eindeutig heroische Töne anschlägt. Und nach der Pause geht es hochkarätig weiter: mit der sonnendurchfluteten Zweiten von Brahms. Aufgrund ihres gelöst-heiteren Tons wird die Zweite auch als Brahms' «Pastorale» bezeichnet.

KKL Luzern

Konzertbar

Intermezzo

Gönnen Sie sich bei Ihrem nächsten Konzertbesuch gastronomische Köstlichkeiten und geniessen Sie die Konzertpause im für Sie reservierten Bereich.

Bowl mit Käse & Charcuterie oder vegetarische Variante und Getränk

Preis pro Person
CHF 16.– oder 27.– (mit Champagner)

Reservation
Vorab via kkl-luzern.ch/erlebnisse oder am Ticket-Schalter

kkl-luzern.ch/erlebnisse

SEE BAR

Seesicht | Apéro Genuss | Seeluft im KKL Luzern

Der Treffpunkt für einen gepflegten Apéro mit trendigem Angebot: direkt am Ufer des Vierwaldstättersees mit herrlichem Ausblick.

Reservation
seebar-luzern.ch
seebar@kkl-luzern.ch
+41 41 226 73 08

KKL Luzern

Gastgeber aus Leidenschaft

Von der Privatfeier über Businessmeetings bis hin zu Kongressen

Unser Angebot ist so vielfältig wie unser Konzertprogramm. Wir garantieren Ihnen einen Auftritt, den Sie trotz hohem Puls ganz gelassen angehen können.

Kontakt
+41 41 226 74 37
sales@kkl-luzern.ch

kkl-luzern.ch/conventions

Konzerthighlights 1998 – 2008

18. August 1998

Eröffnungskonzert
mit dem Luzerner Sinfonieorchester und dem Luzerner Trompeten-Ensemble

Eröffnungskonzert LSO © Die KKL-Story/Emanuel Ammon

19. August 1998

Eröffnungskonzert
Internationale Musikfestwochen Luzern (IMF)

Eröffnungskonzert IMF © Die KKL-Story/Emanuel Ammon

25. November 2002

Ray Charles

Ray Charles © Norman Seeff

14. August 2003

Claudio Abbado & Lucerne Festival Orchestra

6. November 2004

Patricia Kaas

11. März 2005

Dee Dee Bridgewater

24./25. November 2006

La famiglia Dimitri (Clown)

27. Juli 2007

Steely Dan

Weitere Highlights folgen in der nächsten Ausgabe.

14. Juni 2006

Lang Lang

20. Juli 2007

Seal

23. Februar 2008

Weltpremiere «Lord of the Rings: The Fellowship» – in Concert

Foto aus «The Two Towers» © Art Productions

KLAVIERFESTIVAL
LE PIANO
SYMPHONIQUE
LUZERN

Im Gespräch mit Rudolf Buchbinder

Rudolf Buchbinder, einer der bedeutendsten Pianisten unserer Zeit, wird das neue Klavierfestival «Le piano symphonique» mit einem exklusiven Rezital eröffnen. Mit Rudolf Buchbinder, der eine enge Verbindung zu Luzern und auch zum Luzerner Sinfonieorchester, unserem Residenzorchester, pflegt, unterhielt sich Numa Bischof Ullmann, Intendant des Luzerner Sinfonieorchesters.

Am 7. Februar 2023 eröffnen Sie in Luzern mit Ihrem Rezital das Klavierfestival «Le piano symphonique». Erinnern Sie sich, wann Sie zum ersten Mal in Luzern aufgetreten sind und was damals auf dem Programm stand?

Mein erstes Klavierkonzert in Luzern fand vor über 40 Jahren, am 16. Oktober 1980, statt. Ich spielte damals das Mozart-Klavierkonzert d-Moll, KV 466.

Über Ihren Lehrmeister Bruno Seidlhofer, der wiederum bei Franz Schmidt studierte, führt die Linie über Theodor Leschetitzky und Carl Czerny direkt zu Beethoven. Beethoven wurde Ihnen sozusagen in die Wiege gelegt. Liebe auf den ersten Griff in die Tastatur?

Beethoven verfolgt mich seit meiner Kindheit. Ich war mit fünf Jahren der jüngste Student der Musikhochschule in Wien und über unserem Pianino hing die Lebendmaske – Totenmaske gibt es ja nicht – von Beethoven, der auf mich blickte und mich nach wie vor verfolgt.

Beethovens «Appassionata» ist ein absolutes Gipfelwerk der Klavierliteratur. Ein pianistisches Testament Beethovens?

Die «leidenschaftliche» Sonate Beethovens, deren Namensgebung erst nach dem Tod Beethovens erfolgte, nimmt unter seinen 32 Klaviersonaten eine besondere Stellung ein und verdeutlicht den Höhepunkt seiner pianistischen und technischen Virtuosität. Zur «Appassionata» kann ich nur sagen, dass sie auch für Beethoven selbst die grösste Sonate war.

© Marco Borggreve

In der Klavierklasse von Bruno Seidlhofer war eine illustre Gesellschaft, u. a. Friedrich Gulda, Nelson Freire und Martha Argerich. Gab es schon einmal eine Rencontre à quatre mains mit Martha Argerich?

Ich habe mit Martha Argerich studiert – ja, das stimmt – und mit Nelson Freire. Ich war damals dreizehn Jahre alt. Wir haben nicht gemeinsam gespielt, aber sie haben mich in Bars mitgenommen, was für mein Alter doch erstaunlich war.

Für das Eröffnungskonzert von «Le piano symphonique» haben Sie mit Werken von Mozart, Beethoven und Schumann ein herrliches Programm ausgewählt. Wir sind besonders glücklich, dass Sie Robert Schumanns eher selten zu hörende «Symphonische Etüden» auf das Programm gesetzt haben. Was ist besonders an der Fassung, die Sie im KKL Luzern spielen werden?

Schumann überarbeitete die Erstfassung 15 Jahre nach deren Erscheinung umfassend. In der folgenden Ausgabe (1873) ergänzte Brahms die zwölf Etüden durch fünf weitere Etüden aus Schumanns Nachlass. Ich werde diese nachgelassenen Etüden in die Erstfassung integrieren, jedoch nicht am Ende, sondern zwischen Variation 9 und Variation 10.

Welches Klavierkonzert würden Sie gerne im KKL Luzern mit dem Luzerner Sinfonieorchester aufführen?

Das erste Brahms-Konzert ist mein Favorit, ein absolutes Lieblingskonzert von mir. Dieses würde ich gerne im KKL Luzern zur Aufführung bringen.

KKL Luzern

Öffentliche Musik-besichtigung

Sa, 25. Februar 2023

Begeben Sie sich auf eine musikalische Entdeckungsreise durch das KKL Luzern. Schlüpfen Sie in die Schuhe der Musiker:innen und wagen Sie sich auf die grosse Bühne im weltberühmten Konzertsaal.

Jetzt Tickets sichern
+41 41 226 77 77
kartenverkauf@kkl-luzern.ch
kkl-luzern.ch/besichtigungen

Programm
Februar

F

Do, 2. Februar, 19.30 Uhr Konzertsaal

stimm°e°n
Gemeinschaftskonzert
Junge Philharmonie Zentralschweiz und Luzerner Sinfonieorchester

Preise CHF 80/70/50/30
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information hslu.ch

Michael Sanderling Leitung
Junge Philharmonie Zentralschweiz
Luzerner Sinfonieorchester

D. Schostakowitsch, orch. R. Barshai
Kammersinfonie c-Moll op. 110a
J. Brahms Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Rudolf Barshai, einer der grossen Schostakowitsch-Interpreten, bearbeitete Schostakowitschs achtes Streichquartett als Kammersinfonie op. 110a. Das Werk erfreute sich grosser Beliebtheit und trug wesentlich zur Bekanntheit des Streichquartetts bei. Wie Schostakowitsch sah sich auch Brahms in der Fortsetzung der klassischen Tradition, indem er tradierte Formen und Techniken der Sinfonie aufgriff und diese auf seine eigene Weise neu belebte. Dabei spielte die Auseinandersetzung mit Beethoven – dem geistigen Übervater für viele Komponist:innen, die sich im 19. Jahrhundert der Sinfonie zuwandten – eine belangvolle Rolle, wie man der 1. Sinfonie von Brahms unschwer anhört. Mit ihr tritt er als ernstzunehmender Nachfolger Beethovens in die Sinfoniegeschichte ein.

«How to Train Your Dragon» © 2010 DreamWorks Animation LLC. All rights reserved.

Fr, 3. Februar, 19.30 Uhr Konzertsaal

«How to Train Your Dragon» – in Concert
City Light Symphony Orchestra

Preise CHF 150/125/100/80/60/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Kevin Griffiths Leitung
Chor der Fachhochschule Nordwestschweiz
City Light Symphony Orchestra

Nach der viel beachteten Live-Weltpremiere von 2018 ist «How to Train Your Dragon» erneut im KKL Luzern mit Livemusik zu sehen. Erleben Sie den Zauber dieses herzerwärmenden Meisterwerks aus dem Jahr 2010 in HD auf Grossleinwand, während die Filmmusik von John Powell vom City Light Symphony Orchestra und dem Chor der Fachhochschule Nordwestschweiz integral aufgeführt wird.

© John Wilson/City Light Concerts

Sa, 4. Februar, 19.30 Uhr Konzertsaal

«Spotlight on John Powell»
City Light Symphony Orchestra

Preise CHF 150/125/100/80/60/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Kevin Griffiths Leitung
City Light Symphony Orchestra & Vocal Ensemble

Die Filmmusik des britischen Komponisten John Powell überhöht episches Science-Fiction-Spektakel, humorvolle Animationsfilme und knallharte Agenten-Thriller. Mit seinen pulsierenden Rhythmen für die «Bourne»-Agentenfilme definierte er den Action-Sound neu. Schottisches Musikkolorit begleitet die Wikinger in «How to Train Your Dragon», spanisches Flair und brasilianische Tanzrhythmen erklingen in «Ferdinand» und «Rio» … Dieser Vielseitigkeit widmet sich das abendfüllende Programm «Spotlight on John Powell» mit dem 90-köpfigen City Light Symphony Orchestra und seinem Vokalensemble. In Anwesenheit des Komponisten!

So, 5. Februar, 18.30 Uhr Konzertsaal

Vokalensemble Luzern
40 Jahre Jubiläumskonzert

Preise CHF 95/80/65/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information vokalensemble-luzern.ch

Hansjakob Egli Leitung
Marian Rosenfeld Klavier
Marysol Schalit Sopran
Alexandre Beuchat Bariton
Vokalensemble Luzern
Orchester Camerata Musica Luzern

J. Brahms «Ein deutsches Requiem» op. 45
R. Schumann Konzert für Klavier und Orchester op. 54

Klanggewaltig und gravitätisch ist das Brahms-Requiem – und doch unvergleichlich zartfühlend. Das Werk gehört zu den populärsten Oratoriums-Kompositionen des 19. Jahrhunderts. Einfach wundervoll! Als eines seiner berühmtesten Werke nimmt die Komposition für Klavier und Orchester von Schumann eine Sonderstellung ein. Hatte das Orchester bei den «Virtuosenkonzerten» von Liszt, Chopin u. a. oft eine untergeordnete, eher farblose Funktion, sind Soloinstrument und Orchester hier gleichberechtigte Partner.

KLAVIERFESTIVAL
LE PIANO
SYMPHONIQUE
LUZERN

Di, 7. Februar – Sa, 11. Februar

Klavierfestival
«Le piano symphonique»

Ein neues Klavierfestival für Luzern

Auf Einladung des KKL Luzern organisiert das Luzerner Sinfonieorchester vom 7. bis 11. Februar zum zweiten Mal das internationale Klavierfestival «Le piano symphonique». Nach Camille Saint-Saëns und Johannes Brahms steht nun unter anderem Robert Schumann im Fokus, interpretiert von absoluten Weltstars wie Martha Argerich (Schumann-Klavierkonzert am 8.2.) und Rudolf Buchbinder im Eröffnungskonzert am 7. Februar.

88 weisse und schwarze Klaviertasten, aus denen internationale Spitzenvirtuos:innen wie Krystian Zimerman (mit den brahmschen Klavierquartetten im Zusatzkonzert am 4.4.), Evgeny Kissin gemeinsam mit der amerikanischen Starsopranistin Renée Fleming (Zusatzkonzert vom 23.1.) sowie Martha Argerich in einem zweiten Abend mit Kammermusik (begleitet von Mischa Maisky und Thomas Hampson) schier unendliche Klangwelten hervorzaubern.

Unser Partnerorchester «Orchestre de la Suisse Romande» gibt unter der Leitung unseres ehemaligen Chefdirigenten Jonathan Nott ein Gastspiel mit der Pianistin Khatia Buniatishvili: Anlässlich des Rachmaninow-Jahres steht dessen ikonisches 3. Klavierkonzert auf dem Programm.

Mit Marie-Ange Nguci, Lukáš Vondráček und dem erst 18-jährigen Yoav Levanon, der uns am 11. Februar eine Weltpremiere von Marc-André Hamelin beschert, sind führende Vertreter:innen der Next Generation am Klavier in Lunchrezitals zu erleben. Zudem erklingt ein neues Klavierwerk von Edmund Finnis (9.2.) im Rahmen eines Solo-Rezitals von Víkingur Ólafsson, das – als innovatives Konzertkonzept – einem ersten sinfonischen Konzertteil mit dem legendenumrankten Paderewski-Klavierkonzert (ebenfalls mit Yoav Levanon als Solist) folgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Herzliche Grüsse

Numa Bischof Ullmann
Intendant

Di, 7. Februar, 19 Uhr Konzertsaal

Rezital Rudolf Buchbinder
Klavierfestival «Le piano symphonique»

Preise CHF 120/95/70/50/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Rudolf Buchbinder Klavier

W. A. Mozart Zwölf Variationen in C über das französische Lied «Ah, vous dirai-je, Maman»
L. van Beethoven Sonate Nr. 23 f-Moll op. 57
R. Schumann Symphonische Etüden op. 13

Als Rudolf Buchbinder mit nur fünf Jahren als jüngster Student an der Musikhochschule in Wien aufgenommen wurde, war klar, dass es sich um eine pianistische Ausnahmebegabung handelte. Zum Glück, denn seit fast 70 Jahren prägt er das internationale Musikleben. Setzt mit seinen Einspielungen immer wieder neue Massstäbe, erweitert ständig sein Repertoire und – nicht unwichtig – durchstöbert das vorhandene Notenmaterial mit kompromissloser Akribie nach Fehlern. Ein Leben ganz der Musik gewidmet. Und immer, wenn er sich an den Flügel setzt, klingt es wie neu, wie aus dem Moment heraus intuitiv erschaffen. Unmittelbar lebendig, spannend und jung und unverbraucht.

Mi, 8. Februar, 19.30 Uhr Konzertsaal

Martha Argerich spielt Schumann
Klavierfestival «Le piano symphonique»

Preise CHF 120/95/70/50/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Michael Sanderling Leitung
Martha Argerich Klavier
Luzerner Sinfonieorchester

J. Brahms Sinfonie Nr. 3 F-Dur op. 90
R. Schumann Konzert für Klavier und Orchester a-Moll op. 54

Romantik ist die Welt der grossen Gefühle, der Sehnsüchte und der Geheimnisse, des Träumerischen und Unerklärbaren. Oder kurz gesagt: Es ist die Welt Robert Schumanns. Wohl keine Künstlerin vermochte in diese ambivalente Welt derart tief einzudringen wie Martha Argerich. Deshalb darf man mit Fug und Recht sagen: Schumanns Klavierkonzert ist ihr Konzert. Es ist ihre Musik, ihre Welt. Schumann war begeistert von den Kompositionen Johannes Brahms'. Ihm war bestimmt, das Feuer Schumanns weiterzutragen. Und Brahms rührte seinen Zauberstab.

Do, 9. Februar, 19.30 Uhr Konzertsaal

Paderewskis Klavierkonzert & Klavierrezital Víkingur Ólafsson

Klavierfestival
«Le piano symphonique»

Preise CHF 120/95/70/50/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Michael Sanderling Leitung
Yoav Levanon Klavier
Víkingur Ólafsson Klavier
Luzerner Sinfonieorchester

I. J. Paderewski Klavierkonzert a-Moll op. 17
E. Finnis Neues Werk – Schweizer Erstaufführung
C. P. E. Bach Rondo II d-Moll, H 290
W. A. Mozart Rondo D-Dur, KV 485
P. Glass Etüden (Auswahl)

Legenden umranken Paderewskis Klavierkonzert und Klavierfans kommen unweigerlich ins Schwärmen, wenn davon die Rede ist. Aber zur Aufführung gelangt es praktisch nie. Vielleicht, weil sich die Zunft der Pianist:innen vor den immensen technischen Herausforderungen fürchtet? Auch Víkingur Ólafsson, der isländische Meisterpianist, fällt durch einen unkonventionellen Zugang zur Musik auf. Denn er macht nicht nur Musik, sondern spricht auch darüber. Zudem hat er ein besonderes Flair für zeitgenössische Musik, und die ist bei ihm hervorragend aufgehoben.

Fr, 10. Februar, 12.30 Uhr Konzertsaal

Romantische Gefühlswelten

Lunchkonzert 3

Preis CHF 30
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Lukáš Vondráček Klavier

J. Suk Auswahl aus den Klavierstücken op. 7
B. Smetana Zwei tschechische Tänze aus dem zweiten Heft
R. Schumann
«Kreisleriana» op. 16
«Arabeske» op. 12

«Ich möchte vor lauter Musik zerplatzen und nur noch komponieren», schrieb Schumann während seiner Arbeit an den «Kreisleriana». Ein Klavierzyklus voller Hochdruck und emotionaler Überspanntheiten, nach Hoffmanns berühmter Novelle, von der sich Schumann inspirieren liess. Romantische Gefühlswelten sowie ein schwärmerischer Elan treffen in dieser Musik zusammen, rätselhaft und unwiderstehlich. Seine «Arabeske» ist es ein liebenswertes Stück voll zarter, romantischer Eleganz. Ein halbes Jahrhundert später schrieb Josef Suk seine sechs Klavierstücke. Idyllische Musik, zum Teil in böhmischem Ton gehalten – das Erbe Smetanas und vor allem Antonín Dvořáks ist nicht zu überhören.

Fr, 10. Februar, 19.30 Uhr Konzertsaal

Orchestre de la Suisse Romande, Jonathan Nott & Khatia Buniatishvili

Klavierfestival
«Le piano symphonique»

Preise CHF 120/95/70/50/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Jonathan Nott Leitung
Khatia Buniatishvili Klavier
Orchestre de la Suisse Romande

A. Honegger «Rugby», Mouvement symphonique Nr. 2
S. Rachmaninow Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-Moll op. 30
I. Strawinsky «Petruschka»

Ruhm und Geschichte des Orchestre de la Suisse Romande sind aufs Engste verbunden mit Ernest Ansermet, dem Gründer und ersten Chefdirigenten. Seit 2017 amtiert Jonathan Nott als Chefdirigent des Orchestre de la Suisse Romande. Nicht nur in Luzern erinnert man sich noch gut daran, dass er von 1997 bis 2002 dieses Amt beim Luzerner Sinfonieorchester innehatte. Auch das eine fruchtbare Zeit des Aufbruchs. Nun aber heisst es: «Bienvenue, les Romands!» Mit Werken von Honegger und Strawinsky bringen sie Musik von Komponisten mit, mit denen das Orchester Geschichte geschrieben hat. Und mit Rachmaninows drittem Klavierkonzert ist ein Meisterwerk dieser Gattung mit der Starpianistin Khatia Buniatishvili zu hören.

Sa, 11. Februar, 19.30 Uhr Konzertsaal

Martha Argerich & Friends

Klavierfestival
«Le piano symphonique»

Preise CHF 175/135/105/75/35
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Martha Argerich Klavier
Mischa Maisky Violoncello
Thomas Hampson Bariton

F. Chopin Sonate für Violoncello und Klavier g-Moll op. 65
P. I. Tschaikowsky Auswahl aus dem Klavierzyklus «Die Jahreszeiten»
R. Schumann «Dichterliebe», Liederzyklus op. 48

Eine Sensation: Martha Argerich ist in Tschaikowskys «Jahreszeiten» solo am Klavier zu erleben – ein sehr seltenes Ereignis zum Leidwesen ihrer zahllosen Bewunder:innen. Noch seltener allerdings: Argerich als Liedbegleiterin. Möglich macht sie das für Thomas Hampson, einen der bedeutendsten Liedkünstler unserer Zeit. Eine Traumkonstellation, denn hier treffen zwei Seelenverwandte im Geiste Schumanns aufeinander. Mit dem Cellisten Mischa Maisky verbindet Martha Argerich seit mehr als vier Jahrzehnten eine künstlerische Freundschaft, wovon massstabsetzende Einspielungen zeugen.

LUZERN – DIE STADT VOLLER HÖRENS-WÜRDIG-KEITEN.

MUSIKSTADT LUZERN.
Das klingt fantastisch.

© Ronny Kiaulehn

So, 12. Februar, 17 Uhr Konzertsaal

Eine Alpensinfonie mit Reinhold Messner

Stuttgarter Philharmoniker

Preise CHF 160/145/130/110/90/70
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information 21co.ch

Christian Schumann Leitung
Reinhold Messner Sprecher
Stuttgarter Philharmoniker

R. Strauss «Eine Alpensinfonie» op. 64 – mit Texten und Fotografien von Reinhold Messner

Auf seinen Expeditionen hat Reinhold Messner zahlreiche Gipfel bestiegen und dabei die atemberaubende Schönheit der alpinen Natur, aber auch existenzielle Erfahrungen erlebt. Zur Liveaufführung der Stuttgarter Philharmoniker begleitet Messner das Werk mit eigenen Texten und Fotografien – und lässt das Publikum so auf besondere Weise an seinen Bergtouren teilhaben.

KKL Luzern

KKL Gutscheine

Verschenken Sie Glücks-momente

Sind Sie auf der Suche nach einem passenden Geschenk für Ihre Liebsten? Mit KKL Gutscheinen verschenken Sie unvergessliche Erlebnisse für alle Sinne. Die Gutscheine sind für Konzerttickets und in unseren Restaurationen einlösbar.

Bestellung
kkl-luzern.ch/gutscheine
gutschein@kkl-luzern.ch
+41 41 226 77 77

Interview

Michael Wittwer

Von 0 auf 100 – die Anfangszeit des KKL Luzern

Im Gespräch mit Michael Wittwer, erster General Manager der KKL Luzern Management AG, zu seinem Start im KKL Luzern, den grössten Herausforderungen und dem Eröffnungskonzert im August 1998.

Herr Wittwer, im September 1997 haben Sie die Direktion der KKL Luzern Management AG übernommen. Der Neubau des KKL Luzern war noch nicht fertiggestellt, als Sie Ihre Tätigkeit aufnahmen. Wie war Ihr Start als General Manager?

Als ich meine Tätigkeit am 1. September 1997 aufgenommen habe, war ich der erste Mitarbeiter der KKL Luzern Management AG und ich war täglich auf der Baustelle unterwegs. Die Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsrat des KKL Luzern war ausserordentlich eng. Während der Fertigstellung des Konzertsaals befand sich unser Büro im alten Seeclub-Haus direkt vor dem Inseli. Dort war auch die Trägerstiftung des KKL Luzern eingemietet.

Was war die grösste Herausforderung bei Ihrem Start im KKL Luzern? Welche Aufgaben galt es, zu erledigen, damit die Eröffnung im August 1998 gelingen konnte?

Die grösste Herausforderung waren die unzähligen kleinen Aufgaben. Es gab viel zu tun. Wir mussten beispielsweise eine Abwaschmaschine für den Gastronomiebetrieb nachträglich in der Küche einbauen lassen. Kurz vor der Eröffnung des Konzertsaals haben wir noch eine Evakuationsübung mit 2000 Schüler:innen aus der Stadt Luzern durchgeführt. Es gab etliche Entscheidungen zu treffen und dies auch in naher Absprache mit der Trägerstiftung und der Stadt Luzern. Dazu kam, dass die Schweizer Gepflogenheiten für mich als Deutscher eine persönliche Herausforderung waren. Glücklicherweise konnte ich durch einen intensiven Austausch mit dem Verwaltungsrat und auch der Trägerstiftung des KKL Luzern auf einem starken Netzwerk hier in Luzern aufbauen.

Sie standen in Ihrer Position auch im Austausch mit Jean Nouvel. Was ist für Sie persönlich das architektonische Highlight des gesamten Baus?

Das ist für mich ganz klar der Schiffsrumpf des Konzertsaals, der nur punktuell mit dem Haus verbunden ist und zwischen den Wasserkanälen liegt, tatsächlich wie ein Schiff in der Werft. Ich hatte und habe nach wie vor grossen Respekt vor Jean Nouvel und seiner Arbeit.

Wie hat sich das Team des KKL Luzern nach Ihrem Start als Direktor entwickelt?

Direkt nach meinem Einstieg machte ich mich auf die Suche nach Verantwortlichen für die unterschiedlichen Bereiche Veranstaltungen, Gastronomie und Technik. Danach starteten wir mit der weiteren Ausarbeitung der Bereiche und anschliessend mit der Anstellung von Personal für alle Abteilungen. So konnten wir unser Team von einigen wenigen Personen auf rund 80 Mitarbeitende erweitern. Gemeinsam wurden die Abläufe aller Bereiche getestet und unzählige Probeläufe für die Eröffnung des Konzertsaals durchgeführt.

Das Eröffnungskonzert der Internationalen Musikfestwochen Luzern (IMF, heutiges Lucerne Festival) im August 1998 war damit ein erster Höhepunkt Ihrer Aufgabe im KKL Luzern?

Natürlich, darauf haben wir fast ein ganzes Jahr hingearbeitet. Wir haben von null auf hundert alles aufgearbeitet und organisiert, das war eine riesige Aufgabe. Ich habe meinen Platz im Konzertsaal für das Eröffnungskonzert der IMF mit Claudio Abbado und den Berliner Philharmonikern freigegeben und das Konzert aus der Echokammer oben im Konzertsaal verfolgt. Es war für mich sehr wichtig, das Konzert aus dieser Perspektive zu erleben. Im Hintergrund konnte ich meine Mitarbeitenden unterstützen und stand vor Ort für eventuelle Zwischenfälle zur Verfügung.

Im Jahr 2023 feiert das KKL Luzern das 25-jährige Jubiläum. Was wünschen Sie dem KKL Luzern zum Geburtstag?

Ich wünsche dem KKL Luzern von ganzem Herzen, dass es ihm weiterhin gut geht! Auch wünsche ich dem KKL Luzern, dass die langjährigen Partnerschaften mit Orchestern, Veranstalter:innen und Festivals dem Haus weiterhin die Qualität und Ausstrahlung verleihen, die dieses Haus braucht und auch verdient hat.

Wussten Sie ...?

Ob Konzert, Veranstaltung oder Besichtigung – so unterschiedlich wie die Angebote im KKL Luzern, so verschieden sind die Geschichten dieses Hauses. Erfahren Sie Informationen und spannende Fakten zur Geschichte des KKL Luzern. Wussten Sie ...

... dass trotz des durchgeführten Architekturwettbewerbs zur Neugestaltung des Kunst- und Kongresshauses Luzern im Jahr 1989 das Gewinnerprojekt zunächst nicht mit der Entwicklung beauftragt wurde? Erst 1992 wird Jean Nouvel wieder zum Projekt hinzugezogen und präsentierte im selben Jahr sein überarbeitetes Konzept.

... dass die architektonische Umsetzung von Jean Nouvel erst durch den Entscheid des Erziehungsdepartements des Kantons Luzern, das alte Kultur- und Kongresshaus nicht unter Denkmalschutz zu stellen, möglich wurde?

... dass Jean Nouvel das KKL Luzern ursprünglich auf dem Vierwaldstättersee bauen wollte? Ganz verworfen wurde diese Idee aber nie. Zwei Wasserkanäle, die die Gebäudeteile wie Schiffe in einer Werft voneinander trennen, werden ins Haus hineingeleitet.

... dass auf Wunsch der Internationalen Musikfestwochen Luzern (heutiges Lucerne Festival) der Akustiker Russell Johnson aus New York zum Projekt hinzugezogen wurde und für die Konzeptionierung der Akustik in den verschiedenen Sälen zuständig war?

... dass im Juni 1994 die Abstimmungsvorlage zum Baubeitrag der Stadt Luzern von 65,7 Prozent der Luzerner Stimmberechtigten angenommen wurde? Am gleichen Abstimmungswochenende wurde aber auf nationaler Ebene die Vorlage zur Kulturförderung verworfen.

Lucerne Chamber Circle
by swissclassics
Meisterwerke aus Barock und Klassik im KKL Luzern

Erleben Sie Begeisterung!

Musikalisch durch das neue Jahr: die Frühjahrs-Abos mit 4 bzw. 5 Konzerten

Frühjahrs-Abos 4 und 5

wahlweise mit oder ohne Neujahrskonzert

1 So. 19. März 2023, 18:30 Uhr
Fazıl Say & Goldberg-Variationen

2 Fr. 7. April 2023, 18:30 Uhr
Johannes-Passion
Philippe Herreweghe & Collegium Vocale Gent

3 So. 23. April 2023, 18:30 Uhr
Sol Gabetta
Sol Gabetta & Bertrand Chamayoud

4 So. 14. Mai 2023, 18:30 Uhr
Pastorale Idylle am Muttertag
Isabelle Faust & Freiburger Barockorchester

Nur im Abo 5:
So. 8. Januar 2023, 11:00 Uhr
Salzburger Neujahrskonzert
Camerata Salzburg

Frühjahrs-Abo 4 von 135,– bis 460,– CHF
Frühjahrs-Abo 5 von 160,– bis 540,– CHF

Mehr als 20% sparen

Mehr Info und Bestellungen unter:
Tel. 041 450 16 51 oder online: **www.lcc-abo.ch**

KKL Luzern Jubiläums-Quiz

Für unsere Leser:innen gibt es mit dem KKL Jubiläums-Quiz die Chance, tolle Preise zu gewinnen.

Wir verlosen 5x einen Business Lunch für 2 Personen (inkl. Mineralwasser und Kaffee) im Restaurant Lucide, ausgezeichnet mit einem MICHELIN Stern und 16 GaultMillau Punkten. Beantworten Sie die folgenden Fragen:

1. Welche Luzerner Persönlichkeit schenkte der Stadt Luzern einen grosszügigen finanziellen Beitrag zur Durchführung des Architekturwettbewerbs von 1989?
2. Wie heisst der Entwurf, mit dem Jean Nouvel und Emmanuel Cattani den Architekturwettbewerb 1989/90 gewinnen konnten?
3. In welchem Jahr wurde entschieden, dass das alte Kunst- und Kongresshaus nicht unter Denkmalschutz gestellt wird?
4. Wann fand der Spatenstich für den Neubau des KKL Luzern statt?

Scannen Sie zum Mitmachen den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet und tragen Sie Ihre Antworten im Online-Formular ein.

Die Gewinner:innen werden per E-Mail kontaktiert. Teilnahmeschluss ist der 31. März 2023.

www.bit.ly/kkl-quiz

QUIRLIG, SYMPATHISCH, UNKOMPLIZIERT.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

lepiaf-luzern.ch

lepiaf@kkl-luzern.ch

+41 41 226 71 00

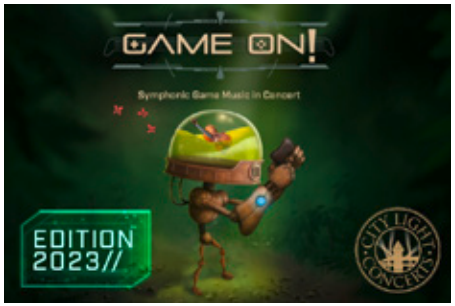
le piaf

Deli Cafébar

Programm

März

M



© 2018–2023, Andy Brick Music LLC or its affiliate publishers. All rights reserved.

Sa, 4. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

«Game ON!»
Symphonic Game Music in Concert

Preise CHF 150/125/100/80/60/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Anthony Gabriele Leitung
City Light Symphony Orchestra & Vocal Ensemble

Nach der viel beachteten Europapremiere im März 2022 geht «Game ON!» in die nächste Runde – mit legendären Videospiel-Soundtracks, unter anderem aus «League of Legends», «Guild Wars 2», «Ori», «Overwatch», «Assassin's Creed» und «World of Warcraft».
Das City Light Symphony Orchestra und sein Vokalensemble entführen ein weiteres Mal in die Welten der ruchlosen Piraten, quirligen Fabelwesen, mystischen Gestalten und schrecklichen Monster – stets begleitet von kraftvollen, lyrischen, unheimlichen und epischen Klängen. Während die 120 Musiker:innen mit berauschenden Soundtracks aufwarten, erstrahlen Game-Ausschnitte auf Grossleinwand.

So, 5. März, 17 Uhr Konzertsaal

Frowin Neffs Musikanten-Treff
Bergwaldchörli Enggenhütten

Preise CHF 98/92/86/78/69/45
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information obrassoconcerts.ch

Bergwaldchörli Enggenhütten
quartett waschächt
Handorgelduo Rickenbacher-Heinzer
Jodelquartett mit Janine, Sandra, Carlo und Frowin
Ländlerkapelle Carlo Brunner
Bödele und Gäuerle nach Frowins Manier mit Tanzpaaren
Kabarett Frowin Neff & Hans Frei

Der musikalische Tausendsassa Frowin Neff spielt Handorgel und Schwyzerörgeli in seinem quartett waschächt und singt dazu. Er leitet das Bergwaldchörli Enggenhütten, und bei seinen Auftritten garantiert sein Witz für herzhafte Lacher. Seit Kindsbeinen schwärmt er für das Handorgelduo Rickenbacher-Heinzer und er ist fasziniert von Carlo Brunners volkstümlicher Unterhaltungskunst. Die Appenzeller Frohnatur wirkt spontan bei einem Jodlerquartett mit oder ein verbaler Schlagabtausch mit Hans Frei mündet im bühnenreifen Kabarett. Zwischendurch wird täktig und widertäktig bödelet und auch gäuerlet – unter Anweisung von Frowin!

Mo, 6. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

In the Forest

Preise CHF 48/42/30/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information zjso.ch

Izabelė Jankauskaitė Musikalische Leitung
Omar Barone Leitung künstlerisches Betriebsbüro
Jon Flurin Buchli Trompete
Markus Güdel Lichtdesign
Felix Mendelssohn Jugendorchester MJO
Zentralschweizer Jugendsinfonieorchester ZJSO

M. Čiurlionis «In the Forest»
A. Arutjunjan Trompetenkonzert
P. I. Tschaikowsky «Romeo und Julia»
D. D. Schostakowitsch «Hamlet Suite» Op.116
F. Mendelssohn «Ruy Blas» Op.95

Nach dem Jubiläumsprojekt «Euphoria» im Herbst 2022 mit einem Konzert in der Elbphilharmonie Hamburg lädt das ZJSO das dort ansässige Felix Mendelssohn Jugendorchester ins KKL Luzern zu einem Gemeinschaftskonzert ein. Mit dem Projekt «In the Forest» bringt das ZJSO den hierzulande selten gehörten Komponisten Mikalojus Čiurlionis zusammen mit einem Trompetenkonzert des armenischen Komponisten Alexander Arutjunjan auf die Bühne.

Mi/Do, 8./9. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

Welcome Back, James Gaffigan
Luzerner Sinfonieorchester

Preise CHF 120/95/70/50/25
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

James Gaffigan Leitung
Luzerner Sinfonieorchester

T. Adès «The Exterminating Angel Symphony» – Schweizer Erstaufführung (Kompositionsauftrag des Luzerner Sinfonieorchesters)
G. Mahler Sinfonie Nr. 5

Es war ein einzelner Satz, der weltweit zum Hit avancierte, bevor die ganze Sinfonie auch nur einigermassen bekannt war und geschätzt wurde: das berühmte «Adagietto» aus Mahlers Fünfter. Ungeahnt populär wurde es als leicht morbide Filmmusik in Viscontis bildstarker Thomas-Mann-Verfilmung «Tod in Venedig». Mittlerweile zählt auch die ganze Sinfonie zu Mahlers populärsten Werken, und das nicht von ungefähr: «Jede Note ist von vollster Lebendigkeit», meinte der Komponist. Ein unvergleichlicher Kosmos. Emotionales Herzzentrum der 1901 begonnenen Sinfonie ist zweifellos das besagte «Adagietto», ein lichter, äusserst subtiler Streichergesang – und eine zarte Liebeserklärung Gustav Mahlers an Alma Schindler, die er im März 1902 heiratete.

Do, 9. März, 12.30 Uhr Konzertsaal

«Das Horn lockt nächtlich dort»
Lunchkonzert 4

Preis CHF 30
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information sinfonieorchester.ch

Annemarie Federle Horn
Dafydd Chapman Klavier
Luzerner Sinfonieorchester

L. van Beethoven Sonate F-Dur für Horn und Klavier op. 17
F. Strauss Nocturno op. 7
R. Schumann
Toccata C-Dur op. 7 für Klavier
Adagio und Allegro As-Dur für Klavier und Horn
A. K. Glasunow «Rêverie» op. 24
Y. Bowen Sonate op. 101

Seit Carl Maria von Webers genialer «Freischütz»-Ouvertüre gilt das Horn als Inbegriff des romantischen Instruments. Beethoven war ein Trendsetter, als er 1800 seine Hornsonate komponierte. Natürlich traf er damit den Nerv der Zeit. Bei so viel Erfolg lag es auf der Hand, dass die Romantiker – Schumann sowie der Vater von Richard Strauss, selbst ein berühmter Hornist – diesem Trend folgten, und selbst Glasunows «Rêverie» darf noch als späte Reminiszenz an diese romantische Horn-Begeisterung verstanden werden.

Sa, 11. März, 19.30 Uhr Konzertsaal
So, 12. März, 17 Uhr Konzertsaal

RISING – A Circus Symphony
Philharmonie Baden-Baden

Preise CHF 148/138/128/114/84/58
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information obrassoconcerts.ch

Carlos Domínguez-Nieto Leitung
Kilian Rosenberg Konzeption, artistische Leitung & Regie
Artist:innen aus der ganzen Welt
Philharmonie Baden-Baden

Programmauszug
F. von Suppé Ouvertüre zur Operette «Banditenstreiche»
É. Lalo «Rhapsodie norvégienne»
R. Wagner Elsas feierlicher Zug zum Münster aus der Oper «Lohengrin»
L. van Beethoven Ouvertüre zur Oper «Fidelio»
C. Saint-Saëns «Rêverie du soir» aus der «Suite Algérienne in C-Dur»
E. Elgar «Pomp And Circumstance», March No. 1

In der neuen Show «RISING» von «A Circus Symphony» verschmilzt klassische Musik mit atemberaubenden Showacts preisgekrönter Spitzenartist:innen. Ein Erlebnis, das über das Hören und Sehen hinausgeht und für Gänsehautmomente sorgt.

Mi/Do/Fr, 15./16./17. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

Star Wars in Concert
Return of the Jedi

Preise CHF 159/129/109/89/69/49
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information 21co.ch

Ludwig Wicki Leitung
21st Century Orchestra

Mit «Return of the Jedi» vervollständigte George Lucas 1983 die Original-Trilogie seiner Star-Wars-Saga. Auf eine galaktische Kino- und Klangreise darf sich das Publikum freuen, wenn das Science-Fiction-Märchen, live begleitet vom 21st Century Orchestra unter der Leitung von Ludwig Wicki, erstmals im KKL Luzern zu erleben ist.

Sa, 18. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

Die schönsten Opernchöre
Orchestra Filarmonica Italiana

Preise CHF 148/138/128/114/84/58
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information obrassoconcerts.ch

Manfred Obrecht Leitung
Kilian Rosenberg Moderation
Hye Myung Kang Sopran
Riccardo Della Sciucca Tenor
Marc-Olivier Oetterli Bass
Thomas Gropper Einstudierung Chor
Arcis-Vocalisten
Birnauer Kantorei
Kammerchor Chur
Orchestra Filarmonica Italiana

C. Orff «O Fortuna» aus «Carmina Burana»
R. Wagner «Freudig begrüssen wir die edle Halle» aus der Oper «Tannhäuser»
G. Bizet
Suite aus der Oper «Carmen»
«Au fond du temple saint» aus der Oper «Les pêcheurs de perles»
G. Puccini
«Un bel dì, vedremo» aus der Oper «Madama Butterfly»
Finale aus der Oper «Turandot»
G. Rossini Sinfonia zur Oper «Il barbiere di Siviglia»
G. Verdi
«Vedi! Le fosche notturne spoglie» aus der Oper «Il Trovatore»
Ouvertüre zur Oper «Nabucco»
«Sì, vendetta» aus der Oper «Rigoletto»
«Gli arredi festivi» aus der Oper «Nabucco»
«Brindisi» aus der Oper «La Traviata»
P. Mascagni «Inneggiamo, il Signor» aus der Oper «Cavalleria Rusticana»
Intermezzo aus der Oper «Cavalleria Rusticana»
G. Donizetti «Per te d'immenso giubilo» aus der Oper «Lucia di Lammermoor»

© Marco Borggreve

So, 19. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

Fazıl Say & Goldberg-Variationen

Lucerne Chamber Circle

Preise CHF 146/123.80/101.60/68.20/46
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information swissclassics.ch

Fazıl Say Klavier

J. S. Bach Goldberg-Variationen, BWV 988
Fazıl Say
«Neues Leben»-Sonate
«Black Earth»
«Jazz Fantasies»

Fazıl Say begeistert seit fast dreissig Jahren mit seiner einnehmenden Art und einem Klavierspiel, das direkt ins Herz geht. Zur Zeit beschäftigt er sich intensiv mit den Goldberg-Variationen – einer von Bachs schwierigsten Kompositionen – und stellt sie in diesem Rezital drei seiner Eigenkompositionen gegenüber.

Mo, 20. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

Hiromi

Jazz Classic Luzern

Preise CHF 110/90/70/50
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information hiromiuehara.com

Hiromi

Hiromi ist einfach nicht zu bremsen: Unaufhaltsam erobert die Japanerin, die zwischen New York und Tokio pendelt, mit ihrer energiegeladenen und optimistischen Musik die Jazzwelt. So wie ihre Mentoren und Förderer Chick Corea, Ahmad Jamal oder Stanley Clarke akzeptiert auch Hiromi – die übrigens einmal Frank Zappa als ihren Lieblingsmusiker bezeichnete – keine stilistischen Schubladen: Ihr Spektrum reicht von virtuoser Fusion bis zu pompösen Auftritten mit Sinfonieorchestern. Am stärksten aber ist Hiromi, wenn sie ganz alleine am grossen Flügel sitzt; dann kommt zum Ausdruck, über welch ungeheures Potenzial diese faszinierende und einnehmende Künstlerin verfügt. «Spectrum» heisst ihr aktuelles Soloalbum, das sie im Herbst 2019 in einem weit im voraus ausverkauften Konzert in der Tonhalle Zürich vorstellte. Nun kommt sie für ein einziges Konzert nochmals in die Schweiz: Montag, den 20. März 2023, spielt sie endlich wieder einmal im KKL Luzern, natürlich unverstärkt. Musikgenuss pur.

© Lukas Beck

Mi, 22. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

Wiener Akademie – Wiener Sängerknaben

Chorus Viennensis

Preise CHF 150/120/90/60/35
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information migros-kulturprozent-classics.ch

Martin Haselböck Leitung
Jan Petryka Tenor
Günter Haumer Bariton
Chorus Viennensis
Wiener Akademie
Wiener Sängerknaben

W. A. Mozart
«Misericordias Domini» KV 222
Sinfonie C-Dur KV 551 «Jupiter»
Krönungsmesse C-Dur KV 317
«Sub tuum praesidium» KV 198
Kirchensonate C-Dur KV 278
«Ave verum Corpus» KV 618

Ein reines Mozart-Programm: nichts Besonderes. Aber ein Programm wie zu Mozarts Lebzeiten: Das präsentieren exklusiv drei Wiener Klangkörper – Sängerknaben, Akademie und Chorus Viennensis – unter der Leitung von Martin Haselböck. Zu hören sind die Krönungsmesse und kleinere Sakralwerke, dazu die berühmte «Jupiter»-Sinfonie.

© Christoph Köstlin

Do, 23. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

Jan Lisiecki

Festival Strings Lucerne

Preise CHF 110/90/70/50/30
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information fsl.swiss

Daniel Dodds Leitung & Violine
Jan Lisiecki Klavier
Festival Strings Lucerne

A. Honegger «Pastorale d'été» H 31
L. van Beethoven Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58
F. Schubert Sinfonie Nr. 6 C-Dur D 589

2021 musste sein Besuch noch ausfallen, nun wird er nachgeholt. Der polnischstämmige Kanadier Jan Lisiecki gilt trotz seines jungen Alters bereits als gereifter Weltklassepianist. Die grossen Orchester reissen sich um ihn. Im Beethoven-Jahr 2020 begeisterte er mit seiner bei der Deutschen Grammophon erschienenen Aufnahme aller Klavierkonzerte.
Ein 1920 entstandener spätromantischer Gruss aus dem Berner Oberland ist Arthur Honeggers «Pastorale d'été». Schuberts lyrische C-Dur-Sinfonie Nr. 6 passe dagegen in «kein Schema», heisst es – lassen Sie sich also überraschen!

© 1981 Lucasfilm Ltd. All rights reserved. Presentation licensed by Bantha Music c/o Walt Disney Music Company.

Fr/Sa, 24./25. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

«Indiana Jones – Raiders of the Lost Ark» – in Concert

City Light Symphony Orchestra

Preise CHF 150/125/100/80/60/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Kevin Griffiths Leitung
City Light Symphony Orchestra

Wer kennt ihn nicht, den schlagfertigen, furchtlosen und charmanten Archäologen Indiana Jones?! Mit seinem Fedora und der Peitsche eroberte er 1981 die Kinoleinwände im Sturm. Seine Suche nach der sagenumwobenen Bundeslade führt ihn an die entlegensten Orte – von Peru über Nepal und Kairo bis auf die Inseln in der Ägäis.
Während der Klassiker «Raiders of the Lost Ark» von Regisseur Steven Spielberg auf der Grossleinwand erstrahlt, spielt das City Light Symphony Orchestra die weltberühmte, Oscar-nominierte Filmmusik von John Williams live und punktgenau.

BY ARRANGEMENT WITH SOLO; photo: © Marc Gilgen

So/Mo, 26./27. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

«Ronan Keating – Live at the Symphony»

The Retro Festival

Preise CHF 200/175/150/125/100/75
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information citylightconcerts.ch

Anthony Gabriele Leitung
Ronan Keating Gesang
City Light Symphony Orchestra

«When You Say Nothing at All», «Life is a Rollercoaster», «Lovin' Each Day», «The Long Goodbye», «Father and Son», «If Tomorrow Never Comes», «No Matter What» und viele weitere Hits

Nach gemeinsamen Konzerten in der Royal Albert Hall und auf vielseitig geäusserten Publikumswunsch hin kehren der irische Sänger Ronan Keating und das City Light Symphony Orchestra ins KKL Luzern zurück – dies nach ausverkauften Shows im Oktober 2021!
Seit 25 Jahren begeistert Ronan Keating mit seiner Musik. Mit weltweit mehr als 25 Millionen verkauften Soloalben zählt Keating zu den erfolgreichsten Solokünstler:innen des britischen Königreichs. 2020 erschien sein 11. Album, «Twenty Twenty».
In Kooperation mit The Retro Festival wird Ronan Keating zusammen mit dem 60-köpfigen City Light Symphony Orchestra seine grössten Hits neu arrangiert und mit ergreifender Emotionalität präsentieren.

Mi, 29. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

Mnozil Brass

«Gold – mit Abstand das Beste»

Preise CHF 95/85/65/50
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information allblues.ch

Thomas Gansch Trompete & Flügelhorn
Robert Rother Trompete & Flügelhorn
Roman Rindberger Trompete & Flügelhorn
Leonhard Paul Trombone & Basstrompete
Gerhard Füssl Trombone
Zoltán Kiss Tenor, Alto & Trombone
Wilfried Brandstötter Tuba

In den bald 30 Jahren ihres Bestehens hat Österreichs weltbekanntes Bläserensemble Mnozil Brass einen beeindruckenden kreativen Output unter Beweis gestellt: Seit dem Jahr 2000 kam fast jährlich eine neue Produktion auf die Bühne. «Zimt» (2000), «Magic Moments» (2009) oder «YES YES YES» (2015) hiessen nur drei der vielen superben Programme, welche die glorreichen Sieben zur Aufführung brachten. Was 1992 im Gasthas Mnozil im 1. Wiener Bezirk mit regelmässigen Musikantenstammtischen begann, ist heute zum Ensemble mit Weltruf gereift: Kein Ton ist ihnen zu hoch, keine Musik zu minder oder zu anspruchsvoll, um nicht Grossartigstes daraus zu komponieren. Deshalb halten Mnozil Brass jetzt inne und schauen zurück: «Gold» heisst das Programm, das die Gruppe, dem Zeitgeist entsprechend, als «mit Abstand das Beste» anpreist.

Do, 30. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

Die Egerländer Musikanten

Ernst Hutter – Kapellmeister

Preise CHF 88/82/76/70/55/40
Vorverkauf kkl-luzern.ch
Information obrassoconcerts.ch

Ernst Hutter Kapellmeister
Die Egerländer Musikanten

Programmauszug
Egerländer Musikantenmarsch, Rosamunde, Mein schönes Egerland, Tenorhorn-Rhapsodie, Das Feuer brennt weiter, Wastl Polka, Egerländer Trompetentraum, Fuchsgraben Polka u. v. m.

Die Egerländer Musikanten präsentieren böhmische Blasmusik im KKL Luzern. Ernst Hutter & Die Egerländer Musikanten sind einer mittlerweile 65-jährigen Tradition verpflichtet. Die hochklassig besetzten Egerländer Musikanten, die sich als ein Auswahlensemble verstehen, perfektionieren das Zusammenspiel von Tradition und Innovation. Jazzeinflüsse mischen sich mit alpenländischer Musik. Diese Mischung wird durch die Harmonie innerhalb der Gruppe veredelt. Durch ihre erfrischende Art ziehen sie ein breites Spektrum an. Alt und Jung strömen in grossen Scharen zu den Konzerten. Und das ist nicht nur in der Alpenregion der Fall. In der Carnegie Hall in New York wurde die Musik aus dem Herzen des europäischen Festlands bewundert.

© Manuela Jans/Lucerne Festival

Fr, 31. März – So, 2. April

Mendelssohn-Fest
Lucerne Festival

Was für eine Trias! Felix Mendelssohn, Frédéric Chopin und Robert Schumann, alle drei geboren in den Jahren 1809/10, sind die musikalischen Schlüsselfiguren aus der Zeit der Frühromantik. Dass sie auch noch enge Freunde waren, ist eine schöne Pointe der Musikgeschichte. Riccardo Chailly und das Lucerne Festival Orchestra begeben sich im zweiten Jahr ihres Mendelssohn-Fests auf die Fährte des legendären Dreierbündnisses: Sie bringen Mendelssohns spritzige 1. Sinfonie und seine gewaltige Sinfoniekantate «Lobgesang» zur Aufführung – und lassen sie in einen Dialog treten mit jeweils einem Solokonzert der befreundeten Komponistenkollegen.

Information: lucernefestival.ch

Fr, 31. März, 19.30 Uhr Konzertsaal

Lucerne Festival Orchestra | Riccardo Chailly | Rafał Blechacz
Mendelssohn & Chopin

Preise CHF 240/200/150/100/60/30
Information lucernefestival.ch

Riccardo Chailly Leitung
Rafał Blechacz Klavier
Lucerne Festival Orchestra

F. Chopin Klavierkonzert Nr. 2 f-Moll op. 21
F. Schubert «Ouvertüre im italienischen Stil» C-Dur D 591
F. Mendelssohn Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11 (mit dem Scherzo von 1829)

Felix Mendelssohn und Frédéric Chopin waren sich herzlich zugetan. Mit der funkensprühenden 1. Sinfonie des 15-jährigen Mendelssohn und dem poetischen 2. Klavierkonzert, das Chopin als 19-Jähriger vollendete, spüren Riccardo Chailly und das Lucerne Festival Orchestra ihrer Freundschaft nach. Den Solopart übernimmt Rafał Blechacz, der als einer der berufensten Interpreten seines Landsmanns Chopin gilt.

Konzerteinführung: 18.30 Uhr, Auditorium, durch Susanne Stähr

LUCIDE

RESTAURANT
IM KKL LUZERN

WILLKOMMEN IM LUCIDE

Sterneköchin Michèle Meier freut sich zusammen mit ihrem Team, Sie im Lucide zu begrüssen. Nach 16 GaultMillau Punkten hat der Guide MICHELIN 2022 das Lucide mit einem MICHELIN Stern ausgezeichnet. Geniessen Sie den wunderschönen Ausblick und die exquisiten Gerichte im Sternerestaurant.

Information & Reservation
lucide-luzern.ch
lucide@kkl-luzern.ch
+41 41 226 71 10

MICHELIN
2022

16

© Nicole Rötheli

Ihr Konzertbesuch

Wertvolle Tipps für Ihren Konzertbesuch im KKL Luzern

Anreise

Das KKL Luzern befindet sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs Luzern im Herzen der Stadt.

ÖV Luzern ist mit Nah- und Fernverbindungen bestens erreichbar. Der Zugang zum KKL Luzern ist durch das Untergeschoss des Bahnhofs möglich.

Auto Die Bahnhofparkings befinden sich unter dem Bahnhofplatz mit direktem Zugang zum KKL Luzern.

Schiff Die Schiffsanlegestation befindet sich unmittelbar vor dem KKL Luzern.

Gastronomische Angebote

Verbinden Sie Ihren Konzertbesuch mit einem kulinarischen Erlebnis. Gerne begrüssen wir Sie im Restaurant Lucide, in der Deli Cafébar Le Piaf und in der Seebar.

Intermezzo Buchen Sie ein Intermezzo und geniessen Sie eine entspannte Konzertpause mit vorbereiteten Häppchen und Getränken nach Wahl. Informationen und Buchung unter bit.ly/kkl-intermezzo oder vor Konzertbeginn an der Konzertbar.

Konzertbar Geniessen Sie vor dem Konzert und in der Pause erfrischende Getränke und Snacks an der Konzertbar.

Abendkasse Konzerttickets können ab 1 Stunde vor Konzertbeginn an der Abendkasse abgeholt werden.

Dresscode Unsere vielseitigen Veranstaltungen erlauben einen vielfältigen Kleidungsstil. Wir bitten alle unsere Gäste, sich dem Konzert oder dem Event entsprechend zu kleiden.

Garderobenpflicht Taschen ab einer Grösse von DIN A3 (42 × 29,7 × 29,7 cm) sowie Gepäckstücke und andere sperrige Gegenstände müssen aus Sicherheitsgründen gegen eine Gebühr von CHF 5.– an der Garderobe abgegeben werden. Mäntel, Jacken, Stockschirme und Kinderwagen werden kostenfrei für Sie aufbewahrt. Jacketts, Blazer, Sakkos sowie Jacken, welche in Ihrer Handtasche Platz haben, sind im Saal erlaubt. Rollatoren dürfen in unmittelbarer Nähe der Saaltüren abgestellt werden.

Foto-/Videoaufnahmen Durchsagen vor Konzertbeginn weisen Sie auf die Benutzung von Smartphones sowie eventuelle Foto-/Videoaufnahmen während der Veranstaltung hin.

Einlass für Zuspätkommende Nach Veranstaltungsbeginn ist der Zutritt zum Saal ausschliesslich während der Pause oder nach entsprechender Freigabe durch das Saalpersonal möglich.

Barrierefreiheit Sie gelangen über ebenerdige Eingänge direkt in die Foyers und Konzertsäle. Alle Säle sowie die Bars und Restaurationen können über Lifte hindernisfrei erreicht werden. Rollstuhlgängige Toiletten befinden sich bei den Garderoben im 1. Untergeschoss. Für weitere Informationen zum Konzertbesuch für Menschen mit Beeinträchtigung kontaktieren Sie uns bitte unter: +41 41 226 70 70 oder via Mail: info@kkl-luzern.ch.

Essen/Trinken Gerne können Sie sich vor oder nach dem Konzert oder während der Pause in einer unserer zahlreichen Restaurationen verpflegen. Während des Konzerts sind Speisen und Getränke nicht erlaubt.

Bleiben Sie auf dem Laufenden

Melden Sie sich jetzt für unseren Newsletter an und erhalten Sie monatliche Updates und Konzertankündigungen.

kkl-luzern.ch/de/kkl_newsletter

KONZERTVORSCHAU

FRÜHJAHR | SOMMER 2023 | KKL Luzern | Konzertsaal

Freitag, 14. April 2023 | 19.30 Uhr

FRANK SINATRA STORY

Der bekannte Schauspieler und Sänger Christoph Schobesberger und seine Big Band präsentieren Hits wie New York New York, My Way, Strangers In The Night, The Lady Is A Tramp, Diamonds Are A Girl's Best Friend und Fly Me To The Moon sowie Geschichten um das Leben und Wirken des wohl grössten Entertainers des 20. Jahrhunderts.

Freitag, 28. April 2023 | 19.30 Uhr

SCHEHERAZADE IN BILDERN

Das Sinfonieorchester Basel interpretiert unter der Leitung von Stanislav Kochanovsky die sinfonische Tondichtung «Scheherazade» in einer farbig schillernden Instrumentation. Der Fotograf und Musiker Tobias Melle macht durch seine fotografischen Impressionen des Osmanischen Reiches die hörbare Orientalistik sichtbar.

Freitag, 5. Mai 2023 | 19.30 Uhr

GLENN MILLER ORCHESTRA

Wil Salden und das Glenn Miller Orchestra verstehen es, die Menschen aller Altersstufen rund um den Globus mit zeitlosen Welthits wie In The Mood, Pennsylvania 6-5000, String Of Pearls oder Moonlight Serenade zu begeistern. Der unverwechselbare, harmonische und zugleich elektrisierende Sound bringt das Lebensgefühl der 1930er- und 1940er-Jahre zurück.

Sonntag, 4. Juni 2023 | 18.30 Uhr

WIENER OPERETTEN-ZAUBER

Jahr für Jahr, jeweils im Frühsommer, verzaubert sinfonische Wiener Orchestermusik im Park des Schlosses Schönbrunn in Wien das Publikum beim legendären Wiener Sommernachtskonzert. Wenige Tage davor gastiert das Original Wiener Opernball Orchester unter der Leitung von Andreas Spörri im Konzertsaal des KKL Luzern.

Samstag, 10. Juni 2023 | 19.30 Uhr

VIVA VERDI!

Die bekanntesten Opernmelodien von Giuseppe Verdi an einem Abend: Im Konzert «Viva Verdi!» kommen alle Opern- und Klassikfans auf ihre Kosten. Freuen Sie sich auf die beliebtesten Arien, Duette, Terzette und natürlich die grossen Chorpartien aus den Opern La forza del destino, Il Trovatore, Rigoletto, La Traviata, I due Foscari, Aida und Nabucco.

MUSIC4You-Kombi:
Buchen Sie Ihre vier Wunschkonzerte auf einmal und erhalten Sie **20 % Rabatt** auf Ihre Tickets!

INFOS, TICKETS UND GUTSCHEINE

obrassoconcerts.ch | T 041 361 62 62 (Mo–Fr, 9–12 Uhr)

Vorschau

April – Juni 2023

April

5./6.	**Andreas Ottensamer spielt Brahms**
9.	**David Garrett**
21.	**Frühlingskonzert mit Regula Mühlemann**
29./30.	**Pirates of the Caribbean – At World's End**

Mai

4./11./13.	**The Sound of Hans Zimmer & John Williams**
26.	**SWR Symphonieorchester**
30.	**Kian Soltani**

Juni

14./15.	**Sanderling dirigiert Bruckners «Romantische»**
17.	**Lucerne Symphonic Wind Band Contest 2023**

Bildergalerie

Maurizio Pollini bei seinem Debüt-Konzert an den IMF 1976 © Die KKL-Story/Emanuel Ammon

KKH (Meili-Bau) und Luzerner Bahnhof von oben © ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv

Kampagne zur Volksabstimmung zum Bau des KKL Luzern © Die KKL-Story/Emanuel Ammon

Modeschau im Konzertsaal des KKH 1985 © Die KKL-Story/Emanuel Ammon

Abriss des KKH (Meili-Bau) © Die KKL-Story/Emanuel Ammon

Jean Nouvel und Baucrew auf der Baustelle des KKL Luzern © KKL Archiv

Blick auf den Vierwaldstättersee © KKL Archiv

Blick zur Altstadt © KKL Archiv

Blick zur Rigi © KKL Archiv

Blick auf den Bau © KKL Archiv

Baggerfest und erster Spatenstich 1995 © KKL Archiv

Der Konzertsaal © KKL Archiv

Anstehen vor dem KKH an den Internationalen Musikfestwochen Luzern in 1978 © Emanuel Ammon

Anstehen vor dem KKL Luzern am Lucerne Festival 2017 © Emanuel Ammon

Impressum

Nächste Ausgabe April 2023
Herausgeberin KKL Luzern Management AG
Redaktion Denja Amstutz, Salome Rüttimann, Corinne Schneebeli, Nicky Van den Bosch
Anzeigen Nicky Van den Bosch
Layout Nicky Van den Bosch
Titelbild © Switzerland Tourism/Nicola Fuerer
Druck und Produktion Cavelti AG
Auflage 11'000

Folgen Sie uns auf den sozialen Medien und teilen Sie Ihre Eindrücke mit uns.
kklluzern
KKL Luzern

Newsletter
Über unseren E-Mail-Newsletter verlosen wir Tickets für Konzerte im KKL Luzern. Zudem informieren wir Sie über alle Neuigkeiten rund um unsere Veranstaltungen. Registrieren Sie sich jetzt: kkl-luzern.ch/de/kkl_newsletter.

Werbung
Das KKL Luzern bietet Veranstaltern und Firmen attraktive Werbemöglichkeiten. Bestellen Sie unverbindlich unser Booklet auf der Website unter «Ihre Veranstaltung / Werbung». Wir beraten Sie gerne, +41 41 226 75 15.

Adresse
KKL Luzern, «KKL Klangwelle»
Europaplatz 1, Postfach, 6002 Luzern
+41 41 226 77 77, info@kkl-luzern.ch

kkl-luzern.ch

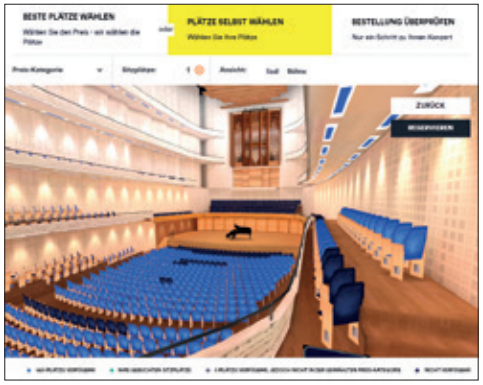
printed in switzerland

Vorverkauf

Buchen Sie Ihren Lieblingsplatz einfach unter kkl-luzern.ch.

Sitzplatz auswählen

Sicht auf Bühne prüfen



Weitere Vorverkaufsmöglichkeiten:
Ticket-Schalter, Ticket-Hotline: +41 41 226 77 77
Konzertkasse: jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Öffnungszeiten: kkl-luzern.ch/oeffnungszeiten

kkl-luzern.ch